

Grußwort der Bundesministerin

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
und Schirmherrin des Wettbewerbs
„Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“

Rauskommen aus dem Alltag, aus den gewohnten Denkmustern, aus der Konsumhaltung, vielleicht sogar einmal ganz groß rauskommen: Das Motto des Wettbewerbs des Bundesverbands der Jugendkunstschulen regt die Fantasie an und verweist darauf, wie Kinder und Jugendliche durch kulturelle Bildung über sich selbst hinauswachsen, neue Stärken an sich entdecken und herausarbeiten. Als Bundesjugendministerin setze ich mich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Stärken selbstbewusst „rauskommen“ und die Welt gestalten können.

Die Beiträge zum Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ sind – neben ihrem künstlerischen Wert – auch neue Wegweiser zur Teilhabe: Sie zeigen, wie Zugangsbarrieren abgebaut und Kinder und Jugendliche in die Entwicklung neuer Angebote eingebunden werden können. Deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft über diesen Wettbewerb übernommen.

Wir brauchen die eigene Sichtweise von Kindern und Jugendlichen, ihre Blickwinkel. Sie brauchen ihren Freiraum, Neues zu denken. Der Wettbewerb wird jungen Menschen den Zugang zu Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen erleichtern. Kultur ist eine Chance, aus sich herauszukommen und Grenzen zu überschreiten. Diese Erfahrung stärkt die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein im Leben und in der Gesellschaft. Viele der neuen Impulse, die durch die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen entstehen, sind insofern „Jugendkunstschuleffekte“!

Manuela Schwesig
MANUELA SCHWESIG

Bewerbungsschluss

1. Juni 2015

Infos und Bewerbungsbogen

www.bjke.de

»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt«
ist ein Innovationswettbewerb des

bjke

**Bundesverband der Jugendkunstschulen und
Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.**

Kurpark 5
59425 Unna
Telefon: 02303 / 25 30 20
Fax: 02303 / 25 30 2 25
E-Mail: info-bjke@bjke.de

www.bjke.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesweiter
Wettbewerb
für Jugendkunstschulen
und Kulturpädagogische
Einrichtungen

bjke

Was ist »Rauskommen!«?

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb „Rauskommen!“ zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: Gesucht sind die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen Aktivitäten von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise

- die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | **Zugangsbarrieren senken**
- Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen | **Partizipation und Sichtbarkeit**
- eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen | **Jugendkultur und digitale Kommunikation**
- übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten | **Transferideen**

Ob fahrbares Atelier, das Familienkunstprojekt im Viertel, die Tanz- und Soundperformance im verpönten Stadtteil oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Ziel ist die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. „Rauskommen!“ will ihren dezentralen, mobilen, partizipatorischen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteure und Anbieter müssen sich dabei – geografisch oder mental – bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten, bildungshungrigen Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Wenn das gelingt, wird der „Jugendkunstschuleffekt“ modellbildende Realität.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Was wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von „Rauskommen!“ berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 1. Juni 2015

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung auf Bundesebene soll die Preisträger vor Ort öffentlichkeitswirksam bei der Fortführung innovativer Arbeitsansätze unterstützen.

Die drei Preise sollen voraussichtlich Ende 2015 verliehen werden und sind verbunden mit einer Fahrt von Vertreter/innen der Preisträger zur feierlichen Übergabe.

1. Preis 2.500,- Euro
2. Preis 1.500,- Euro
3. Preis 1.000,- Euro

Wie bewirbt man sich?

Die Einrichtungen reichen ihre Konzept- oder Projektbeschreibung auf dem Bewerbungsbogen sowie anschauliches, digitales Dokumentationsmaterial (Fotos, DVD, CDs, Videos, Presseartikel etc.) ein. Der Bewerbungsbogen steht unter www.bjke.de zum Download bereit.

Wer findet die Preisträger?

Die Jury besteht aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreter/innen der kulturellen Bildung.

Wie wird alles dokumentiert?

Die beispielhaften Projekte sollen auf der bjke-Homepage dokumentiert werden. Dies dient der dauerhaften öffentlichen Anerkennung für die beteiligten Einrichtungen sowie die Preisträger und erleichtert den breiten Transfer vorbildlicher Ideen und Konzepte. Langfristig soll eine Sammlung innovativer Konzepte und Projekte aus dem Feld der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen entstehen, die die Innovationskraft des Feldes repräsentiert und anderen Initiativen als Vorbild dienen kann.



kommen!